

allen Eiben, der Mölder sei allein unter den Schmugglern der Gegend zu suchen und die Angel, die Checo Strazger getroffen, habe eigentlich ihm selber gegolten und er habe den Liebelsäter mit seinen eigenen Augen gesehen, wenn auch bei der herrschenden, lichtlosen Finsterniß nicht zu erkennen vermocht, und ihm sogar eine Angel nachgefallen. Das war nun gläubig genug, führte aber auch zu seiner Entdeckung, da man wohl bald hinein, bald jenen verdaßti, keinem aber seine Schuld nachweisen konnte. Auch mich hatte man eine Weile in Verdacht, und von meinen ehemaligen Kameraden glaubte wohl Mancher im Geheimen an mein Verbrechen, aber beweisen konnte mir es ja Keiner. So schief die ganze Untersuchung rasch wieder ein. Und als ich mich nun so ganz nieder fühlte und der Gebenedeiten für meine gütige Rettung danken konnte, ward aus meinem Mitleid mit dem blinden Kinde im Laufe der Zeit eine große und heiße Liebe, und als ich mich in Geduld und Theilnahme unablässig um sie mühte, die schein und verschlossen und argwöhnisch geworden war seit ihrem Unglück, gewann ich langsam ihr Herz, und sie vertraute mir und neigte sich mir zu. Und als sie in die Jahre kam, wo sie sich als Weib fühlte, wurden wir ein Paar. Und wir wurden ein glückliches Paar, Herr. Ich will nicht gewiß nicht rühmen, und was ich gethan habe, war ja immer nur ein Geringes an Guten gegen das Schlimme, was ich verübt, aber ich meine, ich hab' es an Sorge und Liebe für die Angiolina nicht eine Stunde meines Lebens mehr fehlen lassen. Sie war ja freilich auch eine Heilige, Herr, und trug ihr Loos mit einem Frohsinn, wie ihn keine Frau mit schweben Augen und die nie ein Unglück erlebt hat, größer besitzen konnte. Und auch ich war ein ganz Anderer geworden. Immer war ich am liebsten allein mit der Angiolina und sie wollte ja auch nichts Besseres für sich auf der Welt, als das, und ich selber bin glücklich gewesen, wie es nicht zu sagen ist, — viel zu glück-

W. Der „Freischütz“, romantische Oper in 3 Acten von F. W. von Weber. Erster theatralischer Versuch des Hrn. Jbn. Freil in der Rolle des Nemchen. Jedemfalls können wir die jungen Dame zu diesem ersten Versuche nur gratuliren, denn er ist sehr gut ausgefallen, und Fräulein Freil hat sich als eine talentirte, viel versprechende Bühnensängerin gezeigt. Wohl war im Anfange des II. Actes eine gewisse Befangenheit nicht zu verkennen, dieselbe umgelielte sich besonders dadurch, daß die Stimme sich häufig noch nicht zu voller Kraft entfalten konnte, feruer aber, doch im Laufe nicht immer die ganze große Beweglichkeit zur Geltung brachte, welche diese Partide voraussetzt. Ungleich freier und unangenehmer waren Vortrag und Darstellung in dem III. Acte. Hühlschlangen der Allem die Romanze und Arie, wemalich verbieth das reizende Klängenbild der jungen Künstlerin hervorzuholen zu werden. Die Stimme ist ein hoher, nicht grade harter, aber gewislich widerstandsfähig geklärter Sopran, der Vortrag durchaus geschmackvoll und musikalisch süsser und die Coloraturen denn auch noch eines gewissen Glanzes entbehrend, sauber und rein. Auf die Aussprache mähete Hrn. Freil noch etwas Unsauberkeit hinzu; im Dialog zumal war sie nicht immer verständlich, auch sprach sie flüßend zu schnell. Jedemfalls aber können wir nach dieser ersten Probe der jungen Künstlerin eine recht erfreuliche Zukunft voraussagen.

Menschenkenntnis Bücher und Zeitschriften.
„Heiraths-Geluche“. Für oder wider? Reicht Anstaltlicher
ständig an den Mann oder an die Frau zu kommen. Mit
Originalbriefen auf Heiraths-Annoncen. Von eben, her's c
probt hat. (München, Selb u. Schauer). Preis 1 M.

Dr. Schellenger's German Gold Medal for 1901

* **Die Pilz als Nahrungsmittel.** Es ist fortwährenden steigenden Preisen der Lebensmittel ist, so hoch es in einem Jahresberichte des „Kadeure Gartenbau-Vereins“ ebenfalls von großer Wichtigkeit, auf den Nahrungswert der ehbaren Pilze aufmerksam zu machen und eine allgemeine Kenntniß über die am häufigsten vorkommenden ehbaren Pilzarten unter dem Volke zu verbreiten. Die ehbaren Schwämme sind ein kräftiges, wohlgeschmeckendes Nahrungsmittel, welches mit geringer Mühe gewonnen werden kann. Das in den Pilzen reichlich enthaltene gelatinöse Plasma bedingt den angenehmen Reizhaft, an sich selbst, besonders an sehr zarten, wie z. B. den Champignons, die man nicht nur in allen ehbaren Schwämmen, auch in Schwammkugeln gefunden; zugleich kommt aber auch geringfügiger, dicker Juckreiz vor. Allgemein verbreitet ist fettes Oel, sowie gewisse organische Säuren in den Schwämmen. Besonders reich sind die Schwämme an Extraktivstoffen. Unter den Alkali-Bestandtheilen sind wiederum diejenigen, welche für den Nährwerth die wichtigsten sind, nämlich Phosphorsäure und Kali, am reichlichsten in den Pilzen enthalten. Bei der Einkümmung der ehbaren Schwämme ist im allgemeinen folgendes zu beachten:

1. Man sammle die Schwämme nicht bei Regenwetter, noch gelinde, wenn sie nicht gleich nach dem Regen abgetrocknet werden.
2. Man vermeide alle Schwämme, deren Fleisch nicht mehr ganz frisch, weiß oder alt ist, sowie diejenigen, worin kleine Insekten ihren Wohnsitz aufgeschlagen haben.
3. Man hüte sich vor Schwämmen, deren Fleisch beim Durchbrechen die Farbe verändert, namentlich blau anläuft, wenn es gleich noch so wenig feil sollte; denn obgleich es auch einzelne gibt, welche trotz dieser Eigenschaft ehbar sind, so ist doch die überwiegende Mehrzahl giftig, und man thut daher gut, alle diese zu vermeiden, bis man eine ganz genaue Kenntniß erlangt hat.
4. Ebenso vermeide man alle Schwämme, welche einen steifen, obern, weichen, weichen, oder gar keinen Geschmack haben, man nie längere, als höchstens 2 Stunden liegen lassen, da sich, wenn dieselben nicht recht trocken, dieses Fleisch bald, leicht nach dieser Zeit eine Fäulung einstellt, infolge deren Schwämme giftig wirken können.
6. Bei den Weichschwämmen löse man die Kammerstücke ab, weil sich auf ihrer Oberfläche die Sporen (Samen) erzeugen, die unendlich sind. Aus demselben Grunde wird bei den Köcher- und Röhrenschwämmen die Köcher- und Röhrenstücke weggeworfen. Ganz junge Schwämme können ohne Entfernung der obengenannten Schichten verwendet werden.
7. Man wache die ehbaren Schwämme nicht zu sehr ab, sondern beschränke sich auf die Hälfte, die man mit dem Boden in Verbindung stehende Theile, aus denen neue Fruchtkörper hervorragen können, zu schneiden. Die vorthellhafteste Art der Zubereitung ist diejenige, bei welcher die Röhrenäste nicht verloren gehen, also die, die gewöhnlich, doch die in Scheibchen oder Stücken zertheilten Schwämme mit Butter oder Speck, etwas Salz, Pfeffer

1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 25